Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 39 (1913)

Heft: 48

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Zürcher Rollschuhbahn

Beil ift dir, Zürich, widerfahren, Erhältst jett eine Rollschuhbahn. 21m Weg nach Köngg erhebt der Bau fich Und bald fängt dort das Rollen an. Dort zeigt fich dann in höchstem Glanze Der junge Zürcher. Elegant Die Tipmamsell, fußfrei das Aleidchen, Sie hildet hierzu das Dendant. Und die Modistin, leichten Sußes Strebt ebenfalls der Rollbahn 3u. Das Sräulein steppt am Tage Röcke, Jedoch am Abend stept sie two. Man tangt und dreht sich bis um Elfe, Man flirtet, alles auf Kollen nur, Der Tango à la Semmler-Kinke Ist dann das Köchste der Kultur. Es rollt dort alles, doch am besten Der Granken rollt - das merke dir. Es profitiert nur der Befiter Und dann die Trambahn Nummer vier. Inspektor

bon der Sekundarbahn

Man machte Spässe über die Sekundarbahn und war bereits dort angelangt, wo man kräftig werden muß, um vorangegangene Wirkungen zu übertrumpfen. Einer der Unwesenden sagte: "Und einmal sind wir auch mitten auf der Strecke stecken geblieben. Man tat alles, kam aber einfach nicht vorwärts. Schließlich sah man auf der Plattform des hintersten Wagens einen Herrn, der rauchte eine Sigarre, die absolut nicht ziehen wollte. Einige Hundert Meter ging es nun famos. Dann blieb das Biest wieder stehen. Alles half nichts. Schließlich stieg ein Doktor aus, klebte vorn auf die Lokomotive ein Jugpflaster und nun ging's."

"Einmal," erzählte ein anderer, "fuhr ich mit meiner Grau in einem Sekundärbähnchen. Es war schon spät im Herbst und ziemlich kalt. Tropdem standen links und rechts die Senster offen. Schließlich wurde es mir zu dumm; ich schloß die Senster und sette mich befriedigt wieder nieder. Gleich darauf stand der Jug still. Das Personal rannte und schrie. Schließlich kam einer in unsern Wagen gestürzt, schaute sich triumphierend um und rief: "Natürlich! Wie soll es denn ziehen, wenn Sie hier alle Senster geschlossen halten?" Sagte es, riß die Senfter links und rechts wieder auf, daß uns der Wind um die Ohren sauste - und weiter ging es, ohne irgend welche Störung bis zu unserm Bestimmungsort."

Ein anderer räusperte sich und sagte: "Einmal, im August, ging es uns genau so. Der Zug blieb auf offener Strecke stehen. Sast eine halbe Stunde dauerte der Aufenthalt. Das Personal beriet und beriet. 21uf einmal bestürmten sie die Wagen und machten sich an eine Arbeit, die dem Sliegenfang verteufelt ähnlich sah. Ich fragte einen Kondukteur, was das zu bedeuten habe. Der muß mich für furchtbar dumm gehalten haben; denn der Blick, den er mir zuwarf, drückte tiefste Verachtung aus. Schließlich sagte er: "Glauben Sie denn, solange soviele Bremfen in den Wagen sind, werden wir wieder anfahren können?"

Unwiderlegbar

Man lacht jett noch im Gerichtsgebäude. Erschien da letthin ein armer Teusel vor den Schranken; er war angeklagt, einem gewiffen Gräulein Gässig während dem Umzug, bei welchem er ihr behülflich war, einige Gegenstände auf ungerechte Weise genommen zu haben.

Der Gerichtspräsident, gegen die Alägerin gewandt: "Ihr 21ster?"

"Meunundzwanzig Jahre."

"Chaibe Lug," schrie da der Ungeklagte, sich wütend erhebend, "Gie händ genau 41 Jahr sit em 15. vom letzte Monet." Und sich an den Richter wendend, selbstbewußt: "Entschuldigung, ich han nämli ihrä Geburtsschi astole!"

Blütenlese

Die Redaktion der "Bolkszeitung für das zurcherische Oberland" scheint für ihren Seuilletonroman nicht viel übrig zu haben. In 270. 134 steht gesperrt unter der Mitteilung

(Sortsetzung folgt.) - Micht nötig, Bater (zu Karl, der . . .

Briefkasten der Redaktion



A. G. in B. Die Xöb'sche 21phtensalbe ist nach vielen Originalzeugnissen kompetenter Tierarzte gut wirksam gegen Maulund Alauenseuche des Aindviehs. Leider hat sie für die zahlreichen "Meidhämmel" keinen Ersolz, sonst müßte es in vielen Ställen besser aussehen. Gruß und Dankt

8. D. in 3. Das mar früher.
Schon vor 50 und 60 Jahren
fuhr man mit alten Weseligungen,
licht- und lufthemmenden Gebäuden jeder Urt in
Jürich ab und ein frischer Zug wehte durch die
Straßen. Nach dem Dafürhalten unserer modernen Grapen. Acan dem Sagurnanen ungerer indernen Gelehrten leiden wir aber zur Zeit an zu viel Luft und Licht. Daher waren die samosen Zunnel an der Urania- sowohl als an der Clausiusstraße eine bittere Aotwendigkeit. Wer's nicht glaubt, zahlt 'n Taler!

Chueri in Mörschwil. Sanns Inder Gand ift ein geborener Schweizer, der mit den Inderunruhen in Südafrika nichts zu tun hat, wenn er sich auch selber einen Inder (allerdings einen Inder Gand) nennt. Das zweite "n" im Kanns dient nach berühmten, aus Deutschland importierten Mustern zur Verstärkung einer etwas zu zaghaft geratenen Persönlichkeit. Aun millen Gie's.

5. A. in Schaffhausen. Was ein Elektromagnat ist? Wenn auch das "Schafshauser Intelligenzblatt" schreibt, daß der mächtigste Elektromagnat der Welt Jürcher Sabrikat ist, können wir das doch nicht so genau sagen. Entweder ist es ein Mann, der uner-meßliche Elektrizitätswerte besit, oder aber, es ist ein Druckfehler.

G. in S. Mit der Unstekung sieht es allerdings schlimm. Aber doch habe ich noch nicht gehört, daß der Insherr des armen Schuldenbäuerleins Geldzins refusiert habe, aus Surcht, von der Alauenseuche insiziert zu werden! Gruß!

Harn- und Geschlechtsleiden

(Folgen schlechter Gewohnheiten)

Impotenz, Epilepsie, Neuralgien, Ischlas, Rheumatismus, Gloht, Blasen- und Nierenleiden, skrofulose Augenentzündung, Bettnässen, Hautausschläge und Flechten jeder Art, Staar, Drüsen, Kropf, chronische Frauenleiden jeder Art, heilt brieflich mit unschädlichen erprobten Mitteln ohne Berufsstörung diskret

Dr. med. Fries, Spezialarzt b. chronischen Krankheiten Zürich I, Waldmannstrasse 8.

= Man verlange Prospekt.

Kestaurant "Strauss"

Löwenstr. 59 — Telephon 3862 1 Minute vom Bahnhof.

Frühstückskarte v. ½8 Uhr an. Sämtliche Zürcher Spezialitäten. Ia Mittagessen von ½1 Uhr an. Bürgerl. Küche. — Reelle Weine. Vereinslokal. 1196 J. Niedermann.

Darlehen in jeder Höhe. Sie finden wichtige Mitteilungen in Bd. 2 (Fr. 1.25) des [1168 Argus-Verlag, Gossau-St. G

finden Sie in jeder Nummer im "Liegenschaften-Anzeiger" der Schweizer Wochen-Zeitung, Jean Frey, **Zürlch**, ausgeschrieben. Wenn Sie ein Objekt irgend welcher Art an- oder rigent weicher Art an oder verkaufen wollen, so geben Sie das Inserat in erster Linie in dieser Zeitung auf. Preis per Zeile bei 2maliger Einrückung nur 15 Cts.

heiten und Nervenschwande, von spekanarze in med in der gekröntes Werk. Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirm- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerwen-Zerrüttung Folgen nervenruinierender Leidenschaften und Excesse und allen sonstigen geheimen Leiden. Nach fachmännischen Urteilen für jeden Mann, ob jung oder alt, gesund oder schon erkrankt, von geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen. Für Fr. 1.50 in Briefm, franko von Dr. med. Rumler Nachf., Genf 477.

Haaraustall

rührt meistens von einer vernachlässigten Haarpflege her. NESSOL reinigt die Kopfhaut, stärkt die Haarwurzeln und befähigt die gesunden Papillen zur Bildung junger Haare. Aerztlich empfohlen; viele Dankschreiben. Flasche Fr. 1.60, in Apotheken, Drogerien und Parfümerien.





Bunich jed. Sausfrau u. jed. Sühner-süchfers, Sühner, die siefs etwas Sprafts Feliägel-jutter erhal-ten, legen auch im Winz-iefes Kutter bat

and im Winter viele Cier. Dieles Tutter bat
als vorzüglich bemährt. Man
bite lich vor Acchamungen!
3u beziehen im Depot des
Schweizeriich en Geffügelzuch
Bereins aum Pretie von
Gr. 3.40 per 5. Kilo
" 8.- " 12^{1/2}
" 30.25 " 50 "
Berland durch die ganze
Gehweis. Man abrelliere:
Greatte Depot Utter.

Spratt=Depot Ufter.

Aktiengesellschaft LEU & Co., Zürich

Hypothekar- und Handels-Bank

Gegründet 1755

Volleinbezahltes Aktienkapital und Reserven Fr. 44,700,000.

Depositenkassen:

Heimplatz (Kunsthaus) Leonhardsplatz

Industriequartier (Limmatstr. 111)

(vis-à-vis Hotel Central)

Filiale in Stäfa.

Gegen bar, sowie in Konversion gekündeter und kündbarer Obligationen unserer Bank, geben wir bis auf weiteres aus:

2º Obligationen

unseres Institutes, fest auf 3 oder 6 Jahre, zu pari.

2279 (O.F.8187)

DIE DIREKTION.